vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

Blick von Reichling aus über den Lech

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Landsberg e.V.

Ausgabe: 02/2021
Geschäftsstelle:
Kaiser-Ludwig-Str. 8a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 / 3223-0
Fax: 08141 / 3223-1555
Vorsitzender:
Josef Arnold
Geschäftsführer:
Robert Urbanek

Liebe vlf-Mitglieder,

in diesen turbulenten Zeiten ist Regeneration besonders wichtig. Gerade in der Landwirtschaft muss man darauf achten, sich bewusst Auszeiten zu nehmen.

„Zeit hat man nicht, Zeit muss man sich nehmen!", ein Spruch, der viel Wahres beinhaltet.

Eine der verbleibenden Freiheiten des anspruchsvollen Berufs „Landwirt" ist es, dass man seinen Arbeitstag in gewissen Rahmen selbst gestalten kann. Natürlich gibt es immer etwas auf dem Betrieb zu tun. Doch bei aller Verantwortung und Leidenschaft für die Arbeit braucht jeder Mensch Ruhepausen, um die Energiereserven des Körpers und des Geistes wieder aufzufüllen.

Die Auszeit ist ein Stück Lebensqualität. Dabei ist es nicht wichtig, ob diese Auszeit ein Tagesausflug mit dem Partner, den Kindern, der Familie, eine Fahrt übers Wochenende oder vielleicht sogar ein Urlaub ist. Es geht darum, aus dem hektischen Umfeld herauszukommen, neue Erlebnisse zu haben, neue Eindrücke zu gewinnen und Kraft und Lebensmut wieder aufzutanken.

Es ist jedoch wichtig, mit diesen Auszeiten nicht so lange zu warten, bis es zu spät ist und man körperlich und seelisch völlig ausgebrannt ist. Soweit sollte man es möglichst nicht kommen lassen.

Ich wünsche Ihnen zum Jahresausklang noch ein paar ruhige und friedvolle Tage.

In diesem Sinne

Ihr Arnold Josef

Regionalteil Landsberg

Veranstaltungen und Termine

Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft

Nachdem die Ehrung für langjährige Mitglieder coronabedingt in den letzten Jahren ausfallen musste werden nun drei Eintrittsjahrgänge, nämlich die der Jahre 1979, 1980 und 1981, gemeinsam eingeladen. Das Treffen findet nun am 20.11.2021 statt. Alle betroffenen Mitglieder erhalten in diesen Tagen eine persönliche Einladung mit der Post.

Informationsveranstaltung zum Luzerneanbau

Am **Dienstag, 18.01.2022**, Beginn: 13.30 Uhr, veranstaltet der vlf LL im Landgasthof Probst, Meringer Str. 1 in Weil eine Informationsveranstaltung zum Thema:
Anbau, Fütterung und Vermarktung von Luzerne
Referenten:
Josef Peis vom AELF Fürstenfeldbruck
Matthias Vögele von der Futtertrocknung Lamerdingen

Pflanzenbautag Landsberg

Am **Donnerstag, den 27.01.2022**, um 9.00 Uhr
im Landgasthof Probst, Meringer Str. 1 in Weil

Milchviehseminar in Achselschwang

Am **Mittwoch, 23.02.2022**, Beginn: 9.00 Uhr

Fachvortrag von Johannes Kraus von der Tierhaltungsschule Triesdorf zum Thema:
Zukunftsorientierte Kälberhaltung
Die Kälberverluste sind in den letzten Jahren unverändert hoch geblieben. Dabei wurde noch nie so viel Wert auf die Kälberaufzucht gelegt wie heute. Warum ist das so?

Am Nachmittag folgen praktische Übungen im Stall zu Gesundheits-Check und Tierwohl beim Kalb mit Tierarzt Günter Heesen und Wolfgang Müller, BaySG.

Unkostenbeitrag: € 25,- (incl. Mittagessen u. Getränk)
Anmeldung bis 16.02.2022 per E-Mail an
Poststelle@aelf-ff.bayern.de

Weitere Termine in unserem Dienstgebiet finden Sie auch immer in unserem **Terminportal** unter:
http://www.agrartermin-ffb.de/

Jahreshauptversammlung des vlf Landsberg e.V.

Am **Mittwoch, den 09.03.2022**,
um 11.00 Uhr im **Gasthaus Alter Wirt,**
Kaspar-Ett-Straße 14, 86922 Eresing
Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Geschäfts- und Kassenbericht
- Verschiedenes, Anträge

Ab 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen auf Einladung der VR-Bank Landsberg-Ammersee

13.00 Uhr Vortrag zum Thema:
Was essen wir morgen? Was müssen wir morgen produzieren?

Alle Mitglieder, aber auch Interessierte, die nicht Mitglied des vlf LL sind, sind herzlich eingeladen.

Lehrfahrt des vlf Landsberg

Für den Frühsommer 2022 plant der vlf Landsberg wieder eine Lehrfahrt, diesmal mit dem Bus durch die Oberlausitz nach Berlin. Vorgesehen sind sechs Reisetage, das Programm wird neben landwirtschaftlichen Fachthemen auch Brauchtum und Natur, sowie Großstadtflair beinhalten. Geplant sind z.B.

- Eine Schifffahrt auf der Elbe mit Besuch der Basteibrücke im Elbsandsteingebirge
- Besichtigung der Budissa Agrarprodukte GmbH
- Stadtführung durch Bautzen mit sorbischem Folkloreprogramm
- Besuch einer Konservenfabrik für Spreewaldprodukte
- Rundfahrt durch Berlin mit Besuch im Deutschen Bundestag
- Besuch der Schlösserstadt Potsdam und eines Obstbaubetriebs
- Führung im Deutsch-Deutschen Museum zur Geschichte der Teilung Deutschlands

Derzeit stehen leider weder Preis, Reisetermin noch das abschließende Programm fest. Genauere Details werden aber mit dem Mitteilungsblatt vom Frühjahr 2022 bekannt gegeben. Dann erst wird auch eine Anmeldung möglich sein.

Ausbildung und Schule

Landwirtschaftsschule Abteilung Hauswirtschaft

Das neue Semester in der Hauswirtschaft hat erfolgreich gestartet!

Am 21. September 2021 begrüßten wir 20 Studierende zum Semesterstart in der Abteilung Hauswirtschaft. 10 Frauen stammen aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck, 7 Frauen aus dem Landkreis Dachau, die übrigen aus den umliegenden Landkreisen Landsberg am Lech und Starnberg. Den Abschluss am Ende des ersten Tages gestaltete Pastoralreferentin Simone Kuhbandner mit einer Gebets- und Dankesrunde im schönen Garten der Landwirtschaftsschule.

Der Studiengang Hauswirtschaft vermittelt praktische Fertigkeiten und ein breites Fachwissen in den Bereichen Hauswirtschaft, Familien- und Haushaltsmanagement. Mit diesem Semester startet ein neuer Lehrplan. Die Studierenden dürfen aus mehreren Wahlpflichtmodulen insgesamt drei zur Vertiefung wählen. Die Wahlpflichtfächer ermöglichen eine Vertiefung in den praktischen Fächern Küchenpraxis, Haus- und Textilpflege, Garten und Natur, den Erwerb der Ausbildereignung, Fachwissen im Bereich Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige, Vertiefung Landwirtschaft, Medienkompetenz und Öffentlichkeitsarbeit, die Fortbildung zur Referentin für Hauswirtschaft und Ernährung, das Interdisziplinäre Grundlagenseminar „Innovative Unternehmerin werden und sein“ und den Hauswirtschaftlichen Großbetrieb. Dies ermöglicht einen sehr individuellen Schulbesuch je nach Neigung und Interesse.

Die Lehrkräfte mit Semesterleiterin Margit Maier freuen sich mit den neuen Studierenden auf eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

Freisprechungsfeier Hauswirtschaft 2021

Bei der überregionalen Freisprechungsfeier in Weilheim wurden im Juli 2021 siebzehn junge Hauswirtschafterinnen aus dem Einzugsgebiet der Brucker Landwirtschaftsschule freigesprochen. Davon kommen sieben aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck, sieben aus Landsberg und zwei aus dem Landkreis Dachau, eine aus Marktoberdorf. Die drei Jahrgangsbesten sind: Franziska Eisenhofer aus Welshofen, Regina Wörle aus Moorenweis und Anna Katharina Patzelt aus Schwabhausen.

Mitten im schönen Garten freuen sich die Freigesprochenen zusammen mit den Prüfern und Margit Maier von der Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck, die für die Ausbildung verantwortlich zeichnet.

Der Beruf der Hauswirtschafterin ist nach wie vor ein sehr erstrebenswerter Berufsabschluss. Viele junge Menschen streben ihn an wegen der Vielfalt der Tätigkeiten und wegen der Nähe zum Menschen, ob in Familie oder in Privat- und Großhaushalten. Man kann den Abschluss nach einer dreijährigen Lehre erwerben oder nach dem Besuch des Studiengangs Ernährung und Haushaltsführung an der Landwirtschaftsschule. Die Nachfrage nach Hauswirtschafterinnen ist sehr groß. Viele Stellen können oft nicht besetzt werden und die Aufstiegschancen sind sehr vielfältig, ob als Meisterin in Praxisbetrieben oder als Fachlehrerin in der Unterrichtserteilung.

Freisprechungsfeier Landwirtschaft 2021

In einem kleinen, aber dennoch festlichen Rahmen im Garten der Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck haben 34 junge Landwirte in einer Freisprechungsfeier den Abschluss ihrer Berufsausbildung gefeiert. Die Absolventen wurden auf landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieben in den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech ausgebildet und haben die jeweils zuständigen Berufsschulen besucht.

Die meisten Absolventen haben eine duale Berufsausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin absolviert. Andere haben die Ausbildung im Nebenberuf absolviert und das Bildungsprogramm Landwirtschaft BiLa in Abendkursen und Vollzeitwochen absolviert.

Beste Wünsche und den Auftrag weiter zu lernen und sich im Dialog mit der Gesellschaft zu engagieren, brachten die Grußwortredner, der Landsberger Kreisobmann Johann Drexl und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Josef Riedlberger.

Als Jahrgangsbeste wurden geehrt von links:

Benedikt Esper aus Altenstadt, Landkreis Weilheim-Schongau vom Ausbildungsbetrieb Hager, Vilgertshofen mit der Note 1,84; Thomas Gasteiger, Bergkirchen, Landkreis Dachau mit der Note 1,69, ein BiLa-Absolvent und Jonas Hörmann, Ehekirchen, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen mit der Note 1,49 vom Ausbildungsbetrieb Hatzl, Esting. Umrahmt von Prüfungsausschussvorsitzenden Josef Riedlberger und Bildungsberater Ulrich Hintermair.

Wir freuen uns und gratulieren herzlich!

Neue Meister der Landwirtschaft

Unter den 137 oberbayerischen Absolventinnen und Absolventen der Meisterprüfung 2021 Landwirtschaft kommt ein nicht geringer Anteil aus unserem Dienstgebiet, nämlich dreizehn neue Meister! Bei der sehr schönen Feier in Miesbach hat Frau Regierungspräsidentin Maria Els die Absolventinnen und Absolventen zum Meistertitel beglückwünscht: „Ihre Qualifikation kann der Schlüssel für viele Wege sein und Ihnen helfen, die richtigen Antworten für Ihre Pläne und Vorhaben zu finden. Als Landwirte stehen Sie in der Mitte der Gesellschaft. Sie tragen Verantwortung für unsere Böden, unsere Kulturlandschaft, das Tierwohl und die Ernährung der Bevölkerung“, betonte Regierungspräsidentin Maria Els im Rahmen der Feierstunde.

Vorne v. links: Andreas Ludwig, Weil, LL; Bernhard Neumüller, Hechendorf, STA; Simon Widmann, Pleitmannswang, FFB; Andreas Vogt, Steinbach, FFB; Johannes Widmann, Schöffelding, LL.
Hinten v. links: Florian Pezenka, Entraching, LL; Benedikt Reichlmayr, Kreuth, FFB; Philipp Schwarz, Egg, FFB; Thomas Rother, Pflaumdorf, LL; Florian Winkler, Jesenwang, FFB.
Nicht auf dem o.g. Bild: Sebastian Gradl, Feldgeding, DAH; Andreas Reichlmayr, Hausen, AIC; Rainer Sedlmair, Weil, LL.

Ministerialrat Dr. Michael Karrer überreichte die Meisterpreise an die Besten.

Aus der Brucker Landwirtschaftsschule erhielten drei Absolventen einen Meisterpreis: Vorne v.li: Simon Widmann, Pleitmannswang, FFB; Andreas Vogt, Moorenweis, FFB; Bernhard Neumüller, Hechendorf, STA. Eine besondere Ehre wurde Sebastian Gradl aus Feldgeding, DAH, Dritter von rechts zuteil: Er wurde geehrt als Bester von Oberbayern. Er besuchte die Schule in Pfaffenhofen und im Moment die Höhere Landbauschule Rotthalmünster.

Die Ausgezeichneten, umrahmt von Dr. Karrer und Regierungspräsidentin Maria Els.

Wir freuen uns und gratulieren ganz herzlich!

Informationen des Amtes

Nachruf Günter Biermayer

Plötzlich und unerwartet ist der Behördenleiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck am 13. Mai 2021 verstorben. Günter Biermayer wurde nur 64 Jahre alt. Die Kolleginnen und Kollegen des Amts trauern um einen menschlich und fachlich sehr kompetenten Vorgesetzten und Kollegen.

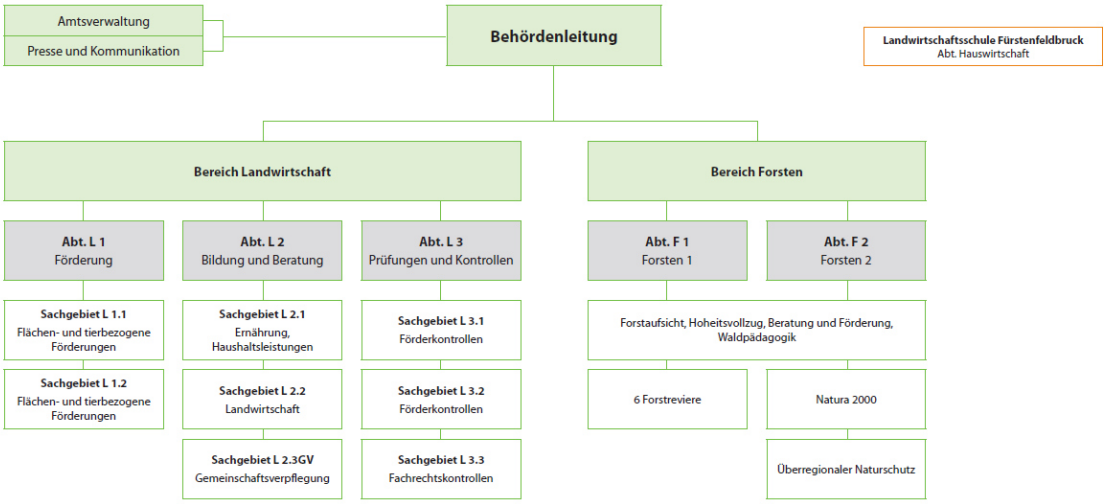
Günter Biermayer hat das Amt seit dem Jahr 2017 mit fachlicher Leidenschaft und menschlicher Güte geleitet. Dabei hat er sich in der Personalfürsorge, in der Förderung der Kooperation zwischen den Sachgebieten und besonders mit seinen vielfältigen Kontakten zu Verbänden, Politik und Verwaltung als Vermittler und Fürsprecher für die Angelegenheiten von Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verdient gemacht. Er war respektiert, aber nicht gefürchtet, er war wissend, aber nicht bevormundend, er hat pragmatische, aber korrekte Lösungen gesucht. Seine Offenheit, seine Aufgeschlossenheit für guten Argumente, sein außergewöhnlich hohes Fach- und Allgemeinwissen sind besondere Eigenschaften seiner Person. Er war geschätztes Mitglied in vielen Gremien wie dem Deutschen Forstwirtschaftsrat, dem bayerischen Forstverein oder dem Aufsichtsrat der Bayerischen Staatsforsten.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neustrukturierung des AELF FFB seit Juli 2021

Die bisherigen Fachzentren Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung und Pferdehaltung werden aufgelöst und deren Aufgaben vom Amt übernommen. Das FZ E & GV geht über in das SG L2.3 GV und ist weiterhin zuständig für Oberbayern-West. Bei sehr fachspezifischen Fragen der Tierhaltung unterstützt uns immer noch das SG L2.3 T Tierhaltung in Töging.
Neu ist die Abteilung Prüfdienst mit den Sachgebieten Förderkontrollen und Fachrecht. Das Einzugsgebiet ist ganz Oberbayern Nord. Die drei Sachgebietsleiter sind Silke Bigelmaier, Stefan Haase und Tosso Geisenberger als Abteilungsleiter. Das Sachgebiet L2.3 GV leitet weiterhin Gisela Schaelow. Der frühere Leiter des Fachzentrums Pferdehaltung Ralf Bundschuh wechselt als Sachgebietsleiter an die Regierung von Schwaben.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck



Wir danken allen scheidenden Kollegen für die engagierte Arbeit und wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine gute Einarbeit und gutes Gelingen in der neuen Aufgabe!

Personalveränderungen

Neuer Behördenleiter

Neuer Leiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck ist **Dr. Franz-Josef Mayer**. Der 59-jährige Ministerialrat übernahm am 15. September 2021 die Nachfolge des Mitte Mai überraschend verstorbenen Leitenden Forstdirektors Günter Biermayer. Dr. Franz-Josef Mayer, der im Landkreis Aichach-Friedberg lebt, studierte Forstwissenschaften in München. Nach seiner erfolgreich abgelegten Staatsprüfung 1987 war er zunächst an den Forstämtern Mindelheim und Weißenhorn und ab Sommer 1991 an der damaligen Bayerischen Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freising tätig. 1999 wurde er zum Doktor der Forstwissenschaft promoviert. Im Februar 2005 kam Mayer ans Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach München. Dort war er zunächst im Referat „Forstpolitik und Umwelt“, dann im Referat „Koordinierung der Gesetzgebung, Bundes- und Ministerratsangelegenheiten“ als Referent, ab 2008 auch als stellvertretender Referatsleiter, eingesetzt. Von 2011 bis 2012 war er im Ministerium persönlicher Referent des Amtschefs und anschließend bis Ende 2013 Leiter der Stabsstelle „Agrarminister- und Amtschefkonferenzen“. Seit 2014 war er stellvertretender Leiter des Referats „Waldpädagogik, Wissenstransfer, Internationale Waldbelange“.

Die Neue Abteilung L3 Prüfungen und Kontrollen

Als Abteilungsleiter wurde Herr **Tosso Geisenberger** bestellt. Er war bereits 23 Jahre am AELF Fürstenfeldbruck in der Pflanzenbauberatung und auch in der Milchviehberatung eingesetzt. Die letzten acht Jahre war er als Lehrer an der Landwirtschaftsschule Augsburg für die betriebswirtschaftlichen Fächer, im Bereich Investitionsförderung und bei Baustellungnahmen tätig. Er ist 61 Jahre alt und wohnt im südlichen Landkreis Landsberg.

Frau **Silke Bigelmaier** ist Sachgebietsleiterin derzeit für die beiden Sachgebiete 3.1 bzw. 3.2 und ist damit für die Förderrechtskontrollen verantwortlich. Frau Bigelmaier gehört bereits seit dem Jahr 2005, mit wechselnden Einsatzorten, der Abteilung Prüfdienst an. Die letzten zwei Jahre dem AELF Weilheim mit dem Schwerpunkt von Kontrollen im Investiven Bereich. Sie ist 50 Jahre alt und wohnt im westlichen Landkreis Dachau.

Herr **Stephan Haase** ist Sachgebietsleiter des neuen Sachgebietes 3.3 „Fachrechtskontrollen“ und stellvertretender Abteilungsleiter L 3. Das neue Sachgebiet hat die Aufgaben des ehemaligen Fachzentrums für Agrarökologie übernommen. Seit 2015 war er in der Bildung und Beratung als Lehrer für Pflanzenbau und als Pflanzenbauberater am AELF FFB tätig. Er ist 39 Jahre alt und wohnt mit seiner Familie im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm.

Weitere Personalzugänge

Mein Name ist **Stefan Warsönke** und ich bin seit 01.07.2021 als Bereichsleiter Forst am AELF Fürstenfeldbruck tätig. Nach der Großen Forstlichen Staatsprüfung im Jahr 1986 begann ich meine berufliche Laufbahn bei der Bayerischen Staatsforstverwaltung als Forsteinrichter an der damaligen Oberforstdirektion München. Im Zuge dieser Tätigkeit lernte ich eine große Vielfalt an Waldbestandsformen in den oberbayerischen Staatswäldern kennen. Im Anschluss an diese waldbaulich sehr lehrreiche Zeit war ich an den damaligen Forstämtern Weilheim und Starnberg als stellvertretender Leiter tätig. Nach der Auflösung der Forstämter aufgrund der Forstreform im Jahr 2005 kam ich zunächst an die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising/Weihenstephan. Im Jahr 2006 wurde ich an das AELF Erding versetzt und war seither als Bereichsleiter Forst für die Landkreise Erding und Freising zuständig.

Ich heiße **Rainer Thoma** und bin seit dem 1. September 2021 als Berater für Bildungsfragen am AELF Fürstenfeldbruck für die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech zuständig. Davor war ich seit dem Jahr 2000 am AELF Augsburg in der Abteilung Förderung als Sachbearbeiter tätig. Mein Zuständigkeitsbereich umfasste den Mehrfachantrag, Direktzahlungsprämie, Agrarumweltmaßnahmen und Ausgleichszulage, von der Antragstellung bis zur Auszahlung. Zudem war ich am Amt und in der Landwirtschaftsschule als Beauftragter für Informationstechnologie den reibungslosen EDV-Betrieb verantwortlich.

Mein Name ist **Josef Peis** und ich bin Ihr neuer Ansprechpartner für den Pflanzenbau hier am AELF Fürstenfeldbruck. Nach meinem Studium an der TU-München/Weihenstephan und anschließender Beschäftigung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, war ich als Referendar an den Ämtern in Landshut und Rosenheim. Seit 2016 war ich nun bis zuletzt am AELF Mindelheim tätig. Schwerpunkt meiner Arbeit war und ist das Thema Bildung (Unterricht im Pflanzenbau an der Landwirtschaftsschule, BiLA, Lehrlingsschulungen etc.) aber auch die Beratung (z.B. DüV). Da ich mit meiner Familie aus dem südlichen Landkreis Erding komme, ist der Einsatz am AELF Fürstenfeldbruck für mich wieder ein Schritt Richtung Heimat.

Mein Name ist **Lisa Röhrl**. Seit Juni 2021 bin ich im Sachgebiet „Ernährung und Haushaltsleistungen“ als Ansprechpartnerin für die Ernährung tätig. An unserer Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft unterrichte ich das Fach Küchenpraxis.

Ich bin 26 Jahre alt und vom Beruf Hauswirtschafterin und Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement mit Fachlehrerausbildung. Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich in Abensberg (Niederbayern). Dort betreiben wir einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Landgasthof. Ich freue mich auf die kommende, sicher schöne und spannende Zeit in Puch!

Mein Name ist **Tanja Bozem.** Seit Juni 2021 bin ich als Ansprechpartnerin für die Wildlebensraumberatung am AELF Fürstenfeldbruck tätig und zuständig für die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech. Zuvor war ich sieben Jahre an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) am Institut für Pflanzenschutz als amtliche Pflanzengesundheitsinspektorin in der Arbeitsgruppe „Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers“ (ALB) beschäftigt. Von meiner Ausbildung bin ich Bankkauffrau und Diplom Forstingenieurin (FH). Ich freue mich auf die neuen Aufgaben am AELF Fürstenfeldbruck, eine gute Zusammenarbeit und ein persönliches Kennenlernen.

<u>Personalabgänge:</u>

Herr **Ulrich Hintermair** war bis August 2021 Bildungsberater am AELF Fürstenfeldbruck. Mittlerweile wurde er an die Regierung von Schwaben versetzt und arbeitet dort in der Organisation der Meisterfortbildung mit.

Frau **Melanie Petz** war bis 30.6.2021 Mitarbeiterin im Fachzentrum Pferdehaltung, das zu diesem Termin im Rahmen der Neustrukturierung der Landwirtschaftsverwaltung aufgelöst wurde. Mittlerweile ist sie an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abgeordnet, wo sie sich im Referat Tierhaltung, Tierwohl, Tierzucht mit ihrem reichen Erfahrungsschatz um die Belange der Pferdehaltung für ganz Bayern kümmert.

Frau **Michaela Leichtl** war ebenfalls bis 30.6.2021 Mitarbeiterin im Fachzentrum Pferdehaltung. Seit 01.7.2021 ist sie an das Sachgebiet Nutztierhaltung am AELF Holzkirchen versetzt, wo sie sich weiterhin mit viel Sachverstand und Erfahrung um die Belange der Pferdehaltung im Regierungsbezirk Oberbayern kümmert.

Wir danken Frau Petz, Frau Leichtl und Herrn Hintermair für Ihren engagierten Einsatz an unserem Amt und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg an der neuen Stelle.

Herr **David Pfisterer ist** seit 01.7.2021 Mitarbeiter des neuen Sachgebietes 3.3 „Fachrechtskontrollen“. Das neue Sachgebiet hat die Aufgaben des ehemaligen Fachzentrums für Agrarökologie übernommen. Zuvor war er an unserem Amt im Sachgebiet L2.2 als Pflanzenbauberater tätig.

Förderung

Auszahlungstermine 2021:

Ausgleichszulage (AGZ)		6.12.21
Betriebsprämie		21.12.21
Gewässerrandstreifen (GWZ)		Anfang Dezember
AUM (KULAP/VNP)	1. Abrechnung	11.12.21

Die 2. Abrechnung im Frühjahr 2022 (Ende März) berücksichtigt alle Wintermaßnahmen (Gülle/ Winterbegrünung/Intensivfrüchte/Altgrasstreifen/Blühflächen/Heumilch) und alle Maßnahmen, die zuvor nicht mehr abgewickelt werden konnten.

Agrarumweltmaßnahmen 2022:

Im Januar und Februar gibt es wieder eine Antragstellung für die Agrarumweltmaßnahmen KULAP und VNP. Die Verpflichtungen können **beim KULAP** wegen der bevorstehenden Agrarreform **nur für ein Jahr** abgeschlossen werden. Der Antrag ist ausschließlich online über iBalis zu stellen. **Nicht mehr** im Angebot sind die Maßnahmen B48/61 „Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur“, B21/23 „Extensive Grünlandnutzung“, B35 „Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten“ und B37 „Mulchsaatverfahren bei Reihenkulturen“. Achtung: Die jährlich anzulegenden Blühflächen B47 sind aber nach wie vor im Programm. Bei den übrigen Maßnahmen gibt es nach derzeitigem Stand keine Veränderungen, auch nicht bei der Prämienhöhe. Im kommenden Jahr laufen nur relativ wenige Verpflichtungen aus. Deshalb gibt es kein zentrales Anschreiben an alle Landwirte, sondern nur eine spezifische Information vom Amt an die Betriebe, bei denen eine Maßnahme 2021 ausläuft. Ihnen allen steht es aber natürlich offen, zu den bestehenden Maßnahmen noch weitere Maßnahmen, wie z.B. Trichogramma, Altgrasstreifen oder vielfältige Fruchtfolge, zu beantragen. Der Vorteil dabei ist, dass Sie dieses Mal die Auflagen nur für ein Jahr erfüllen müssen und leichter im Betrieb etwas ausprobieren können. Beim VNP können alle Maßnahmen für weitere fünf Jahre abgeschlossen werden.

Mehrfachantrag 2022:

Ab Mitte März beginnt in gewohnter Weise wieder die Mehrfachantragstellung. Über die Neuerungen werden wir zu gegebener Zeit informieren. Bitte beachten Sie, dass wir keine individuellen Besprechungstermine vergeben. Daher sollten Sie Ihren Mehrfachantrag frühzeitig ausfüllen und sich bei Fragen um einen Besprechungstermin kümmern. Die meisten Fragen werden wir sicherlich wieder telefonisch über die Hotline 08141- 3223-1199 beantworten können. Und wenn es die Coronalage erlaubt, ist auch ein persönlicher Besuch am Amt möglich. Es hat sich gezeigt, dass die Anträge im letzten Jahr eher etwas später gestellt wurden. Das ist keine gute Entwicklung! Ziel müsste es sein, dass alle Anträge in Ruhe von uns geprüft werden können, so dass bei Fehlern noch genug Zeit für die Korrekturen verbleibt. Das ist aber nur bei einem kontinuierlichen Eingang möglich. Bitte warten Sie also nicht mehr bis zuletzt mit dem Absenden, sondern nutzen Sie die Zeit im März und April für die Antragstellung.

Ausblick GAP Reform 2023:

In der kommenden Förderperiode ab 2023 stehen größere Veränderungen bevor. Die derzeit verpflichtenden Anforderungen der 1. Säule, die in den Greening- und Cross-Compliance-Vorschriften enthalten sind, werden erweitert. In der laufenden Diskussion spricht man hier von der „erweiterten Konditionalität“. Zudem werden sog. „Öko-Regelungen“ eingeführt, die als freiwillige Maßnahmen in der 1. Säule platziert werden und somit den Spielraum für unsere KULAP-Maßnahmen der 2. Säule erheblich einschränken. Es ist daher zu erwarten, dass das KULAP 2023 deutlich anders aussieht und erhöhte Anforderungen für die teilnehmenden Betriebe abverlangt. Die Details, wie dieser Ansatz umgesetzt werden soll, sind noch offen. Es gibt aber auch positive Entwicklungen. So sollen z. B. die Zahlungsansprüche nicht mehr nötig sein und bei der Entstehung von Dauergrünland soll es mehr Flexibilität geben um unsinnige Grünlandumbrüche unnötig zu machen.

Flächenmonitoring (FMS):

Eine weitere große Neuerung der GAP-Reform stellt das Flächenmonitoring da. Mittels zahlreicher Satellitenbilder soll ein flächendeckendes System zur Beobachtung landwirtschaftlicher Parzellen eingeführt werden. Mit dieser Technik werden die bisherigen Stichprobenkontrollen reduziert. Die klassische Vor-Ort-Kontrolle wird dann deutlich seltener. Allerdings stellt dieses satellitengestützte EDV-Controlling große Anforderungen an eine exakte Feldstücksabgrenzung. Im Vorgriff wird das FMS in Bayern schon 2022 eingeführt. Wir nutzen damit die Vorteile des neuen Systems (mehr Korrekturmöglichkeiten, weniger Sanktionen) und entzerren den Umsetzungsdruck der GAP-Reform für 2023.

Ernährung und Haushaltsleistungen

Erlebnis Bauernhof

Fit für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ für Grund-, Förderschulen und Sekundarstufe am Dienstag, 22. März 2022 von 09:00 - 17:00 Uhr
am AELF Fürstenfeldbruck

Die eintägige Qualifizierung bereitet Sie auf die Durchführung des Lernprogramms Erlebnis Bauernhof vor. Bei diesem Programm besuchen Grundschulkinder ab der 2. Klasse, alle Jahrgangsstufen der Förderschulen und Schüler der Sekundarstufe einen Bauernhof und erleben mit allen Sinnen, wie unsere Lebensmittel entstehen. Sie erhalten geballte Informationen für eine erfolgreiche Programmgestaltung und darüber hinaus Grundlagenwissen zu betrieblichen Voraussetzungen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei Margit Maier unter poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0 und unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Direktvermarktung

ONLINE-Workshop: Optimierung der Vermarktung mit Automaten und Vertrauenskassen

Verbraucher schätzen das Angebot der 24/7-Hofläden bzw. Verkaufshütten mit Automaten und/oder Vertrauenskasse. In diesem Seminar informieren Sie sich über aktuelle Erneuerungen und rechtliche Anforderungen. Sie tauschen sich mit Berufskollegen interaktiv aus. Zusätzliche lernen Sie das System "CLICK & COLLECT" kennen.

Termin: Mittwoch, 12.01.2022 09:00 - 12:30 Uhr
Online

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sabine Biberger, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen unter poststelle@aelf-ip.bayern.de

Oberbayerischer Direktvermarktertag 2022: Innovationen in der Direktvermarktung

Inhalte:
- Innovative Produktentwicklungen
- Neue Vermarktungswege - welche Impulse hat die Pandemie Corona bewirkt?
- Elektronische Bezahlsysteme
- Initiative Heimatlieblinge - Geschenke aus Bayern
- Mehrwert regionaler Lebensmittel

Termin: Montag, 14.02.2022 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Tagungsort: Veranstaltungsstadel "Grandls Hofcafé" in Haag/Oberbayern

Landerlebnisreisen

Landerlebnisreisen als Angebot für den Busreiseveranstaltungsmarkt

Als Landwirtschaftliche Unternehmer/innen wollen Sie Ihren Hof für Bus- und Reisegruppen öffnen und Landerlebnisse für Besuchergruppen professionell in Form von Führungen und Freizeitangeboten zielgruppengerecht und professionell weitergeben.

Dazu erfahren Sie z. B. Grundsätzliches zur Dramaturgie einer Führung, zum Busveranstaltungsmarkt, zu Management und Preisfindung und erarbeiten sich ein betriebsindividuelles Konzept.

Termin: 8 Seminartage
von 24.01.2022 – 22.03.2022
Ort: verschiedene Veranstaltungsorte in Bayern

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ursula Zirngibl, AELF Abensberg-Landshut unter 09443 704-132, bzw. ursula.zirngibl@aelf-ab.bayern.de

Detaillierte Informationen und Anmeldungen zu allen Qualifizierungen auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung unter www.weiterbildung.bayern.de

Ernährung und Bewegung

Kinder werden Lebensmittelretter

Bayerns Schulkinder sollen den Wert hochwertiger Nahrungsmittel schätzen lernen und so zu echten Lebensmittelrettern werden. In einer Grundschule in Schwabhausen hat Ernährungsministerin Michaela Kaniber dazu im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel“ ein Bildungsprojekt in Bayerns Schulen gestartet. Das Lernmaterial vermittelt kindgerechtes Wissen zum Thema Lebensmittelverschwendung – vom richtigen Einkauf bis zur sinnvollen Verwertung von Resten.

Die Klasse 3a der Grundschule Schwabhausen mit Ihren Lebensmittelretter-Führerscheinen, Stefanie Schmid Klassenleitung 3a, Stefanie Schirle AELF Fürstenfeldbruck, Michaela Kaniber Staatministerin, Wolfgang Hörl Bürgermeister Schwabhausen, Daniela Artmann Schulleiterin

Informationen zum Projekt erhalten sie bei Stefanie Schirle, unter poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0.

Fit und gesund durch den Kinderalltag
mit Kindern bis drei Jahren

Das Bewegungs- und Ernährungsprogramm für junge Eltern und Familien kann wieder in Präsenz stattfinden. Trotzdem bieten wir auch einige Termine weiterhin online an. Alle Termine Netzwerks „Junge Eltern/Familie“ finden Sie wie immer im Bildungsportal unter https://www.weiterbildung.bayern.de und auf unserer Homepage.

25.11.2021 15:00 - 16:30 Uhr
Präsenz - Raus in die Natur!
Spiel und Spaß bei jedem Wetter

02.12.2021 18:30 - 20:00 Uhr
Online -
"Ganz entspannt vom Brei zum Familientisch"
für Mütter mit Säuglingen ab dem 4. Lebensmonat

07.12.2021 09:00 - 11:00 Uhr
Präsenz - Der erste Brei – selbstgemacht
Vorführung mit Kostproben für Eltern
mit Säuglingen ab dem 4. Lebensmonat

Für weitere Informationen und Fragen zur Ernährungsbildung für Familien wenden Sie sich bitte an Franziska Loock bzw. Lisa Röhrl am AELF-FFB, poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0.

Landwirtschaft

„Wildlebensraumberatung“ neu im Sachgebiet L2.2

Ziel der Wildlebensraumberatung (WLB) in Bayern ist die Verbesserung der Wildlebensräume in der offenen Kulturlandschaft. Lebensräume für wildlebende Tiere sind heutzutage eingeengt, beschnitten oder teils verloren gegangen. Leistungen der Landwirte für die biologische Vielfalt werden über das KULAP honoriert. Die WLB steht den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite.

Maßnahmen: Es gibt eine große Anzahl von möglichen Maßnahmen, die die Artenvielfalt unterstützen. Zum Beispiel: Hecken und Feldgehölze, Streuobstwiesen, Blühflächen auf Acker, artenreiches Grünland, Altgrasstreifen, Feldraine, sowie abschnittsweise gepflegte Wegeränder. Diese Strukturen erfüllen die Lebensraumansprüche der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, besonders wenn sie klug vernetzt sind.

Lebensraumfunktionen: Es finden dadurch Rebhühner, Feldvögel, Feldhase, Schmetterlinge, Wildbienen und Co. im Jahresverlauf Nahrung, Unterschlupf, eine Kinderstube für den Nachwuchs und Orte zur Überwinterung. Außerdem werden bestäubende Insekten und Nützlinge gefördert, die der landwirtschaftlichen Produktion dienen.

Das Motto der Wildlebensraumberatung lautet: „Lebensräume verbessern – Artenvielfalt fördern – Mensch und Natur verbinden“.

Für Informationen und eine Beratung zur Wildlebensraumberatung steht Ihnen die Ansprechpartnerin Tanja Bozem am AELF Fürstenfeldbruck unter poststelle@aelf-ff.bayern.de und dem Betreff „Wildlebensraumberatung“ oder per Telefon unter 08141/3223-0 zur Verfügung.

Beratungsangebot für Betriebe mit ganzjähriger Anbindehaltung

Die Anbindehaltung von Rindern steht seit Jahren im Fokus von Tierwohldebatten. In Bayern werden aktuell noch in rund der Hälfte aller Milchviehbetriebe Kühe in Anbindehaltung gehalten. In einem Teil der Betriebe sind die Kühe ganzjährig angebunden. Milch aus der ganzjährigen Anbindehaltung wird von Verbraucherinnen, Verbrauchern und der Vermarktungsseite zunehmend kritisch gesehen.

Als betroffene Landwirtin oder betroffener Landwirt stehen Sie vor der Frage, wie Sie darauf betrieblich reagieren können. Das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten Fürstenfeldbruck will Sie mit einem neutralen und kostenfreien Beratungsangebot bei der Entscheidung, wohin sich Ihr Betrieb zukünftig entwickeln kann und soll, unterstützen.

Dabei können wir die persönlichen und betrieblichen Ziele, die Arbeitssituation, den bisherigen Betriebserfolg, die finanzielle Situation und die Voraussetzungen Ihres Betriebes analysieren und anschließend gemeinsam Lösungen für Ihren Betrieb erarbeiten und diese ökonomisch sowie arbeitswirtschaftlich bewerten.

Lösungsmöglichkeiten, die dabei behandelt werden können, sind

- der Umstieg auf die Kombinationshaltung (Auslauf oder Weide)
- die Umstellung auf Laufstallhaltung durch Um- oder Neubau
- der Wechsel in andere landwirtschaftliche Betriebszweige oder
- der Wechsel in außerlandwirtschaftliche Erwerbszweige (Gewerbe, Vermietung, Arbeitsstelle, usw.).

Sie profitieren bei der Beratung von unseren Kompetenzen in den Bereichen

- - Betriebswirtschaft
- Technik, Bauen und Standortfragen
- Einkommenskombinationen
- Fördermöglichkeiten
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Zusammenarbeit mit Verbundpartnern und weiteren Beratungsanbietern.

Wenn Sie Interesse an unserem Beratungsangebot haben, melden Sie sich bitte unter poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141-32230. Wir vereinbaren dann einen entsprechenden Termin mit Ihnen.

Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft. *-(Ed Markey)*

Mit unserem Bildungsangebot unterstützen wir landwirtschaftliche Familien dabei ihre Möglichkeiten zu nutzen und Zukunftschancen zu ergreifen. Neben der klassischen landwirtschaftlichen Ausbildung in Form der landwirtschaftlichen Lehre, der Landwirtschaftsschule, der Höheren Landbauschule, Technikerschule oder einem Studium sind auch die nebenberufliche Weiterbildung über das Bildungsprogamm Landwirtschaft (BiLa) oder die Fortbildungen im Bereich Diversifizierung wesentliche Standbeine des landwirtschaftlichen Bildungsangebotes.

Mit dem BiLa-Programm bietet die bayerische Landwirtschaftsberatung ein modular aufgebautes Bildungsprogramm an, das sich an landwirtschaftliche Unternehmer/innen richtet, die einen außerlandwirtschaftlichen Beruf erlernt haben und ihren Betrieb im Nebenerwerb weiterführen möchten. Über die Teilnahme am BiLa-Programm kann für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung die dafür erforderliche berufliche Qualifikation nachgewiesen werden und man kann die Zulassung zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/in erhalten.

Die einzelnen Module werden bayernweit angeboten. Einzelne Kurse finden auch online über das Programm Webex statt. Dessen Anwendung ist relativ einfach und ein Laptop zu Hause ausreichend.

Neben den Fortbildungen mit Schwerpunkt Landwirtschaft werden, ebenfalls bayernweit, Weiterbildungen im Bereich Diversifizierung, z.B. Direktvermarktung, Erlebnisbauernhof, Urlaub auf dem Bauernhof, angeboten.

Detaillierte Informationen und Anmeldungen zum Bildungsprogramm Landwirtschaft und den Qualifizierungen im Bereich Diversifizierung erhalten Sie im Internet unter: www.stmelf.bayern.de (Landwirtschaft, Erwerbskombinationen) oder auf unserer Homepage unter: www.aelf-ff.bayern.de.

Gemeinschaftsverpflegung

„Genießen mit Verantwortung“ – Eckpfeiler nachhaltiger Kita- und Schulverpflegung

Unter diesem Motto veranstalteten die Vernetzungsstellen für Kita- und Schulverpflegung am 7. Juli 2021 ihre erste bayernweite Online-Fachtagung und die Landwirtschaftsschule Fürstenfeldbruck verwandelte sich in ein Film- und Tonstudio.

Knapp 700 Akteure aus der Kita- und Schulverpflegung waren online dabei und wurden von Angelika Reiter-Nüssle, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, begrüßt. „Nachhaltige Ernährung ist sowohl für unsere Gesundheit als auch für den Klimaschutz wichtig. Ansatzpunkte gibt es hier von der landwirtschaftlichen Produktion über die ganze Wertschöpfungskette bis auf den Teller“, sagt Reiter-Nüssle. „Das Ernährungsministerium unterstützt die bayerische Gemeinschaftsverpflegung darin, mehr regionale und ökologische Produkte in ihr Angebot zu integrieren.“

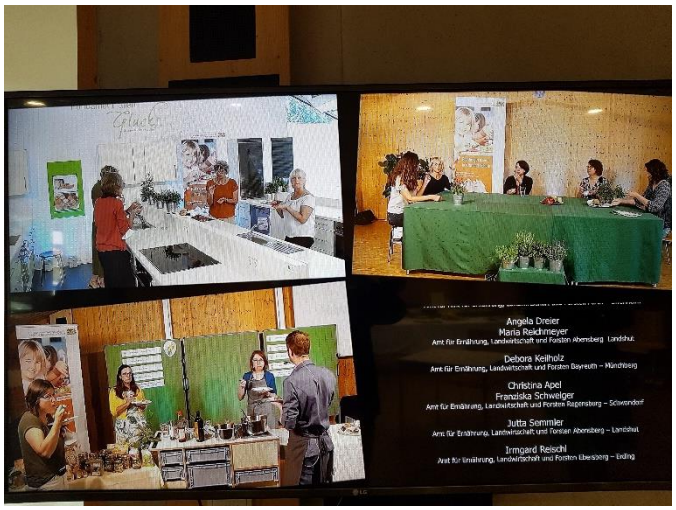
Grundlage der Arbeit sind dabei die „Bayerischen Leitlinien Kita- und Schulverpflegung“ mit den vier Leitgedanken: Gesundheit, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Ein Hilfsmittel für die Umsetzung stellt z. B. die Online-Plattform „RegioVerpflegung“ dar, auf der alle Verpfleger die Möglichkeit haben, Erzeuger, Verarbeiter oder Händler in ihrer Region zu finden und sich zu vernetzen. Alle Erzeuger, die Interesse haben, die Gemeinschaftsverpflegung mit regionalen Produkten zu beliefern, können sich kostenlos auf der Plattform registrieren.

Der renommierte Hauptreferent, Rainer Roehl von a`verdis, zeigte auf, dass die Ansprüche von Kindern, Schülern und Eltern an die Verpflegung immer detaillierter und vielschichtiger werden. Sie fordern häufiger vegetarische und vegane Angebote, interessieren sich verstärkt für die ökologische Qualität und Herkunft der eingesetzten Lebensmittel und wollen auch beim Essen etwas für den Klima- und Ressourcenschutz tun, ohne dabei auf Genuss zu verzichten. Gelingen kann das laut Roehl durch eine bewusste Speiseplangestaltung, regionalen Lebensmitteleinkauf oder die Reduktion der Lebensmittelreste.

Im Expertengespräch zeigte sich, dass eine erfolgreiche Reduktion von Lebensmittelabfällen ganz wesentlich von einer guten Kommunikation zwischen allen Beteiligten abhängt.

Zum Schluss wurde es praktisch: Unter dem Titel „Appetit auf Nachhaltigkeit“ standen die Hülsenfrüchte im Mittelpunkt. Live zubereitet machten Burger, Wraps, Brownies und ein Curry, alle auf der Basis von Linsen und Bohnen, Lust auf diese gesunde und nachhaltige Lebensmittelgruppe.

„Nachhaltige Verpflegung hat Zukunft! Nutzen Sie die aufgezeigten Ideen und Anregungen und beginnen Sie mutig ein „Genießen mit Verantwortung“ in Ihrer Kita und Schule!“, so das Resümee aller Beteiligten.



Hier ein Auszug aus dem

Terminportal des Grünen Zentrums

November

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mi	17.11.2021	13:00	Onlineseminar	BBV, MR, vlf Landsberg	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz
Mi	17.11.2021	00:00	92280 Kastl	LfL Bayern	DigiMilch - Feldtag Schwerpunkt Innenwirtschaft
Fr	19.11.2021	13:00	Onlineseminar	MR DAH+FFB BBV vlf/VLM	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz
Mi	24.11.2021	19:30	Webex-Veranstaltung	AELF FFB & VLF FFB	Energetische Nutzung von Holz, Fördermöglichkeiten, Gewinnung und Lagerung von Holz
Do	25.11.2021	09:00	Onlineseminar	BBV, MR, vlf Landsberg	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz
Do	25.11.2021	18:30	Mammendorf Gasthaus Zur Sonne	MR DAH+FFB BBV vlf/VLM	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz
Sa	27.11.2021	13:30	Agrarbildungszentrum Landsberg	Technikerschule für Landbau Landsberg am Lech	Informations-Nachmittag
Di	30.11.2021	19:00	Online	C.A.R.M.E.N.-Team	WEB-Semianarreihe „REzAB-Macher – Zukunftskonzepte für Biogasanlagen“

Dezember

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	02.12.2021	14:00	GH Deichl in Ried	vlf DAH	Austragler-Stammtisch „Was tun bei Arthrose“
Do	02.12.2021	18:30	Onlineseminar	MR DAH+FFB BBV vlf/VLM	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz
Mi	15.12.2021	12:30	GH Wackerl, Markt Indersdorf	Zuchtverband Fleckvieh	Regionalversammlungen und Zuchtviehmarkt
Mi	15.12.2021	20:00	GH Kreitmayr, Hohenwart	Zuchtverband Fleckvieh	Regionalversammlungen und Zuchtviehmarkt

Januar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	13.01.2022	14:00	GH Deichl in Ried	vlf DAH	Austragler-Stammtisch „Unser Fleisch – Bio oder Masse“
Di	18.01.2022	13:30	Landgasthof Probst in Weil	vlf LL	Anbau, Fütterung und Vermarktung von Luzerne
Di	25.01.2022	09:00	Restaurant "Zur Sonne" in Mammendorf	AELF Fürstenfeldbruck	Pflanzenbautag
Do	27.01.2022	09:00	GH "Probst" in Weil	AELF Fürstenfeldbruck	Pflanzenbautag

Februar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mi	02.02.2022	09:00	GH "Doll" in Ried	AELF Fürstenfeldbruck	Pflanzenbautag
Do	03.02.2022	14:00	GH Deichl in Ried	vlf DAH	Austragler-Stammtisch „Aus Trümmern in die Freiheit (nach 1945)“
Mi	09.02.2022	00:00	Online	AELF Fürstenfeldbruck	Milchviehtag DAH/FFB
Do	10.02.2022	19:30	GH "Doll" in Ried	vlf DAH	Jahreshauptversammlung
Mi	23.02.2022	09:00	Achselschwang	vlf LL	Milchviehseminar

März

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	03.03.2022	14:00	GH Deichl in Ried	vlf DAH	Austragler-Stammtisch „Der digitale Bauernhof (Smartphon oder Heugabel)“
Mi	09.03.2022	11:00	Gasthaus Alter Wirt in Eresing	vlf LL	Jahreshauptversammlung

April

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	07.04.2022	14:00	GH Deichl in Ried	vlf DAH	Austragler-Stammtisch „Wo unser Wetter entsteht“
Fr	08.04.2022	13:00	Landwirtschaftsschule Puch	VLF FFB	Praktiker-Treff HW

Weitere Termine und Details finden Sie unter http://www.agrartermin-ffb.de/

Forst

Bekämpfung der Borkenkäfer:

Die schnellstmögliche Aufarbeitung der jetzt erkennbaren Käferbäume ist entscheidend für die Ausgangslage im Frühjahr 2022!

Das kalte Frühjahr und die kühl-feuchte Witterung im Sommer führten in unserer Region zu deutlichen Entwicklungsverzögerungen bei den Borkenkäfern. Die Schäden waren daher nicht so stark wie befürchtet. Trotzdem kann keine Entwarnung gegeben werden!

Die 2. Käfergeneration wurde erst ab Mitte Juli angelegt und war bis Ende August fertig entwickelt. Trotz der warmen Temperaturen im September schwärmten die Jungkäfer aber nicht mehr aus, sondern blieben zum Reifungsfraß und zur Überwinterung unter der Rinde. Die im August noch angelegte 2. Geschwisterbrut befindet sich derzeit überwiegend im Larven- oder Puppenstadium, entwickelt sich aber bei Temperaturen über 8,3°C unter der Rinde weiter und kann noch das Jungkäferstadium erreichen.

Die Fichten aus dem Sommerbefall zeichnen jetzt mit Nadelverfärbung und -verlusten und mit Rindenabfall, der sich bei Frost noch verstärken wird. Fertig entwickelte Borkenkäfer verbleiben in den abgefallenen Rindenstücken oder ziehen sich zur Überwinterung in die Bodenstreu zurück. Die Entnahme von Käferbäumen erbringt dann nicht mehr den gewünschten Bekämpfungserfolg. Um dies zu verhindern, müssen die befallenen Bäume vor Abfallen der Rinde aufgearbeitet und möglichst in Rinde aus dem Wald gebracht werden. Bei der Aufarbeitung und Rückung abfallende Rinde sollte eingesammelt und unschädlich gemacht werden.

Für die Ausgangslage 2022 ist es entscheidend, jetzt noch möglichst viele Überwinterungskäfer abzuschöpfen, um das Ausflugpotential im nächsten Frühjahr zu verringern. Waldbesitzer sollten daher ihre Fichtenbestände auch jetzt noch intensiv auf bisher nicht entdeckte Käferbäume kontrollieren. Rasches Handeln ist v.a. dann geboten, wenn unter der Rinde überwiegend fertig entwickelte Käfer vorhanden sind. Erst wenn die Fichtenkrone kahl und die Rinde stark ausgetrocknet ist, haben die Käfer die Fichte bereits verlassen.

Informationen des VLF Oberbayern

Am 18.September 2021 fand in Aschheim die Bezirksversammlung Oberbayern statt. Nach fünf Jahren Amtszeit wurde wieder eine neue Vorstandschaft gewählt. Der neue Bezirksvorsitzende Robert Grimm ist 53 Jahre alt und zweiter Vorsitzender des vlf Erding und bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Familie einen Ackerbaubetrieb im Nebenerwerb. Hauptberuflich ist er Außendienstmitarbeiter bei der Münchner & Magdeburger Agrar AG.

v.l. Anton Rottmair, Beisitzer; Nikolaus Kraus 2. Vorsitzender; Robert Grimm neuer Vorsitzender (auf dem Schlepper); Sonja Dirl, stellv. Frauenvorsitzende; Karl-Heinz Bittl, Kassier; Hubert Kistler, Beisitzer; Katharina Binsteiner, stellv. Geschäftsführerin und Rolf Oehler, Geschäftsführer.

Nach fünf Jahren des Engagements für den vlf Oberbayern zieht sich Marianne Scharr aus Dettenschwang aus privaten Gründen aus der vlf Arbeit zurück. Herr Grimm und Herr Oehler dankten für ihren Einsatz und ihre vielen Impulse zugunsten der bäuerlichen Familien und ihrer Aus- und Fortbildung und wünschten alles Gute für die Zukunft.

vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Neue Hauswirtschafterinnen und Landwirte im Landkreis 2021

Die Mühen nach den Jahren der praktischen und theoretischen Ausbildung wurden nun belohnt: Wir haben sieben neue Hauswirtschafterinnen und sieben neue Landwirte aus dem Landkreis Landsberg!

Es sind dies: Klement Fiedler, Dießen; Florian Graf, Pflaumdorf; Stefen Lutzenberger, Kaufering; Lukas Pichlmeyr, Hofstetten; Daniel Völk, Egling; Gabriel Wecker, Windach; Thomas Huber Schwifting. Weitere auf dem Bild haben ihre Ausbildung auf Betrieben im Landkreis absolviert.

Von links: Stv. Prüfungsausschussvorsitzende Heidi Huber; Hauswirtschaftsoberrätin Margit Maier; Friederike Kaindl, Schwifting; Nicole Völkl, Egling; Carola Gigl, Schondorf; Yvonne Schmutzer, Markt Oberdorf; Cathrin Drexl ausgebildet von Monika Drexl, Kaufering; Prüfungsausschussvorsitzende Magdalena Kühn; Sitzend von links: Claudia Möstl, Oberbeuern; Kristina Lechleiter, Landsberg, ausgebildet von Theresa Schuster in Fuchstal.

vlf LL, Kaiser-Ludwig-Str. 8 a, 82256 Fürstenfeldbruck

Adressaufkleber

E-Mail-Adressen

Wenn Sie das Mitteilungsblatt auch per E-Mail erhalten wollen oder kurzfristige Hinweise auf Veranstaltungen haben möchten so teilen Sie uns bitte Ihre E-Mailadresse mit, z. B. in dem Sie unten Ihre Mail-Adresse eintragen, unterschreiben und diese Seite (mit Ihrem Adressaufkleber, evtl. ist dieser auch auf dem Kuvert) per Fax oder eingescannt an die Geschäftsstelle senden.

Fax: 08141 / 3223-1555

E-Mail: Poststelle@aelf-ff.bayern.de

Ich bin damit einverstanden, dass mich der vlf Landsberg in Zukunft auch per E-Mail informiert. Meine E-Mail-Adresse lautet (bitte sehr deutlich):

_____@_____

_____

Unterschrift